



Gemeindebrief

Juni / Juli 2021

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



S. 2 Wichtiger Hinweis für alle Veranstaltungen

S. 3 Zoom-Gottesdienst im christlich-jüdischen Dialog

S. 4/5 Andacht zum Thema: „Sonntag“

S. 8 Kindergottesdienst

Der besondere Hinweis	3
Andacht	4
Aus dem Vorstand	6
Kurz-Bericht	7
Kindergottesdienst	8
Aus aller Welt	10
Monatsspruch Juni	11
Terminübersicht	12/13
Besondere Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Wichtige Informationen	22
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben hier. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Bitte beachten Sie diesen Hinweis!

Liebe Gemeinde, wegen der Corona-Pandemie ist es weiterhin unklar, ob die in diesem Gemeindebrief genannten **Veranstaltungen und Gottesdienste** durchgeführt werden können. **ACHTUNG:** Bitte informieren Sie sich über alle aktuellen Entwicklungen auf unserer Homepage unter: www.evgemlux.lu.

Herzlichen Dank!

Impressum:

Herausgeber: Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: F. Mertin, M. Saffran, D. Ellerkmann, B. Walch, A. Mertin u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



*Und nun spricht der Herr,
der dich geschaffen hat, Jakob,
und dich gemacht hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe
dich erlöst; ich habe dich bei deinem
Namen gerufen; du bist mein!
Wenn du durch Wasser gehst,
will ich bei dir sein, daß dich die
Ströme nicht ersäufen sollen;
und wenn du ins Feuer gehst, sollst
Du nicht brennen, und die Flamme
soll dich nicht versengen.
Denn ich bin der Herr, dein Gott, der
Heilige Israels, dein Heiland.
Ich habe Ägypten für dich als
Lösegeld gegeben, Kusch und Seba
an deiner Statt, wie du in meinen
Augen so wert geachtet und auch
herrlich bist, und weil ich dich lieb
habe.
(Jesaja 43, 1 - 4a)*

Herzliche Einladung zum

**Zoom-Gottesdienst
im christlich-jüdischen Miteinander
mit Rabbi Alexander Grodensky
und Pastor ThDr. Frank Martin**

am Sonntag, 6. Juni 2021 um 10 h.

Alle Interessierten sind herzlich zum **Zoom-Gottesdienst im christlich-jüdischen Miteinander** eingeladen. Rabbi Alexander Grodensky predigt über einen Abschnitt aus dem **Buch des Propheten Jesaja 43, 1 - 7**. Diese Stelle findet keine Verwendung in der jüdischen Liturgie. Rabbi Grodensky erschließt für uns diesen Text neu. Pastor Martin übernimmt die Liturgie. Die **Zugangsdaten** werden fristgerecht zugemailt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ - so heißt es zu Beginn der Bibel. Das Ende des Schöpfungswerks am siebten Tag ist der **Sabbat**: „Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“ (1. Mose 1)

Von der Schöpfung und ihrem Abschluss im Sabbat ergab sich die Aufforderung an den Menschen, den **Sabbat als Ruhetag Gottes** dadurch zu heiligen, dass sie ihn ebenfalls als Ruhetag begehen. So heißt es in den Zehn Geboten (2. Mose 20): „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.“

Eine andere Begründung erfuhrt das Sabbatgebot in 5. Mose 5. In der dort festgehaltenen Fassung der Zehn Gebote wurde auf den Auszug aus Ägypten zurückgeblickt und damit dem Sabbat eine **soziale Dimension** zuge-

wiesen: „Den Sabbattag sollst du halten, dass du ihn heiligest, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Rind, dein Esel, all dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt, auf dass dein Knecht und deine Magd ruhen gleichwie du. Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbattag halten sollst.“

Jesus und der Sabbat

In der Bergpredigt hat Jesus deutlich gemacht, dass er nicht gekommen sei, um das alttestamentliche Gesetz Gottes oder die Propheten aufzulösen, und gesagt: „**Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.**“ Viele Erzählungen in den Evangelien zeigen jedoch auf, dass es bei der Auslegung und Befolgung der Gebote zu Konflikten zwischen Jesus und den Pharisäern kam. Ein Beispiel ist die **Geschichte über das Ährenraufen am Sabbat** (Markus 2,23-28): „Und es begab sich, dass er am Sabbat durch ein Kornfeld ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen. Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht er-

laubt ist? Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er in Not war und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren: wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit Abjatars, des Hohenpriesters, und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren? Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat." Damit wurde die **Sabbatheiligung** in ganz besonderer Weise **in den Dienst des Menschen gestellt**.

Aus dem Sabbat wird der Sonntag

Die ersten ChristInnen stammten aus dem Judentum und begingen deshalb zunächst den Sabbat. Als das Christentum sich über die ganze Welt ausbreitete, kamen jedoch mehr und mehr Christen nicht aus dieser Tradition. Dagegen wurde der auf den Sabbat folgende Tag, also der **Sonntag**, zum **wichtigsten Tag der christlichen Woche**. Nach den Evangelien galt er als Tag der Auferstehung Jesu Christi. Die Christen versammelten sich an diesem ersten Tag der Woche zu abendlichen Mahlfeiern, um der Auferstehung ihres Herrn zu gedenken (Lukas 24,30-43; Johannes 20,1).

Im 2. Jahrhundert finden sich dann weitere Belege für einen christlichen Sonntagsgottesdienst. Unter Kaiser Konstantin wurde im Jahr 321 die **Feier des Gottesdienstes mit dem arbeitsfreien Ruhetag am Sonntag verbunden**; in der Folge dessen war

gegen Ende des 4. Jahrhunderts der **Sonntag als christlicher Ruhetag** etabliert. Im Mittelalter galt der sonntägliche Gottesdienstbesuch als Kirchengebot.

Die Reformation und der Sonntag

Die evangelischen Kirchen kannten *keine* Pflicht zum sonntäglichen Gottesdienstbesuch, sondern betonten die Freiheit, die den Menschen am Sonntag das Hören des Wortes Gottes und für Mensch und Vieh eine Ruhepause ermögliche. Für **Luther** spielten dabei auch **sozialethische Überlegungen** eine wichtige Rolle. In seinem Kleinen Katechismus (1529) formulierte er in seiner Auslegung des Feiertagsgebots: „Du sollst den Feiertag heiligen. – Was ist das? – Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen.“

Der Sonntag in der Neuzeit

Durch die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts wurden die Arbeitszeiten auch auf den arbeitsfreien Sonntag ausgedehnt. Erst 1891 wurde wieder Sonntagsarbeit verboten. Die Weimarer Reichsverfassung 1919 schützte den Sonntag als „Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“; diese Bestimmung wurde auch in unser Grundgesetz aufgenommen. *Zwar ist die Sonntagsruhe heute gesetzlich geschützt, doch ist der Sonntag als arbeitsfreier Tag zunehmend gefährdet.*

Mit diesen Gedanken grüßt Sie
Ihr ThDr. Frank Mertin, Pastor

Liebe Gemeinde,

In den letzten Monaten waren einige von uns intensiv mit der Organisation der diesjährigen **Gemeindeversammlung** und der **Wahl des Kirchenvorstandes** beschäftigt. Der Wahlvorstand - bestehend aus Herrn Hoeke und den Eheleuten Quadbeck - war schon länger mit den nötigen Schritten zur ordnungsgemäßen Durchführung der alle drei Jahre anstehenden Vorstandswahl befasst. Und so konnte auch in diesem Jahr die Wahl reibungslos am 14. März 2021 durchgeführt werden. Aus dem Kirchenvorstand sind Herr Schommarz und Herr Dr. Sander ausgeschieden und Herr Opitz und Herr Dr. Eberhard neu hinzugekommen. Ich freue mich, dass wir alle acht Plätze des Kirchenvorstandes neu besetzen konnten und wünsche dem neugewählten Vorstand eine glückliche Hand bei der Leitung der Gemeinde durch die nach wie vor sehr besondere Zeit.

Gleichzeitig bedanke ich mich für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit des alten Kirchenvorstandes und wünsche Herrn Schommarz und Herrn Dr. Sander alles Gute! Ein ausdrücklicher **Dank** gebührt auch noch einmal dem Wahlvorstand für die reibungslose Durchführung der Kirchenvorstandswahl.

Am Sonntag, 21. März 2021 wurde in einem feierlichen **Gottesdienst der neuen Kirchenvorstand eingeführt** und die Herren Schommarz und Sander als scheidende Vorstandsmitglieder gebührend verabschiedet. Die **erste Kirchenvorstandssitzung** fand in neuer Besetzung am 24. März 2021 statt, in der dann auch die Ämter im

Vorstand verteilt wurden: Vorsitzender (D. Ellerkmann), stellv. Vorsitzender (R. Aisch), Schatzmeisterin (G. Dux) und Schriftführer (E. Mohs).

Neben der Gemeindeversammlung und der Vorstandswahl gab es auch noch weitere Veranstaltungen in den vergangenen Monaten: Anfang April feierten wir einen **fröhlichen Ostergottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder** mit schöner Musik unter Leitung von Liselotte Nafziger. Pastor Mertin brachte uns mit Hilfe der Farben der Ostereier die Geschichte der Auferstehung Jesu anschaulich näher. Dabei wurde ein Osterbaum bunt geschmückt. Es schloß sich dann ein **Taufgottesdienst** der Familie Toase im Kloster an. In kleiner Runde wurde Beth Mia auf den Namen Gottes getauft.

Da sich die **Pandemie** weiter hinzieht, werden wir im Vorstand besprechen, wie wir diesen Sommer mit Veranstaltungen abwechslungsreich gestalten können. Wir wollen gerne wieder eine Gemeindefest im sonnigen Garten veranstalten können. Den Takt werden die öffentlichen Vorschriften zu Versammlungen vorgeben, aber es wäre schon schön, wenn diese in absehbarer Zeit so gelockert werden, dass wir uns wieder in größerer Zahl versammeln können.

Ihr Dirk Ellerkmann

Kurz-Bericht von der Gemeindeversammlung am 14. März 2021 im Kloster der Franziskanerinnen

Die Gemeindeversammlung fand am 14. März 2021 nach dem Gottesdienst in Anwesenheit von 23 Gemeinde- und 8 Vorstandsmitgliedern sowie 4 Vollmachten unter dem Vorsitz von Herrn Ellerkmann statt.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung ohne Ergänzungen genehmigt. Der Vorsitzende gab Erläuterungen zu seinem vorab versandten Bericht.

Der Pastor erläuterte ebenfalls seinen vorab verteilten Bericht (**TOP 6**) und wies auf einige Punkte besonders zur interreligiösen Zusammenarbeit und zur Arbeit in der Pandemie hin; er beantwortete eine Frage zum Religionunterricht an den Europa-Schulen. Beide Berichte wurden ohne Gegenstimmen/Enthaltungen angenommen.

TOP 7 bis 9: Finanzbericht und Rechnungslegung für das Jahr 2020, Bestätigung durch die Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes wurden ebenfalls ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen akzeptiert bzw. erteilt, ebenso wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2022 (**TOP 10**) ohne Anmerkungen einstimmig angenommen.

TOP 11: Wahl der Rechnungsprüfer für 2021: Gemäß der Mitteilung von Herrn Ellerkmann wurden die Herren Meyer und Kölling für dieses Amt für



das kommende Jahr vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt; Herr Meyer bestätigt die Annahme der Wahl auch für Herrn Kölling;

TOP 12: Verschiedenes: Herr Ellerkmann gab einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2021.

TOP 13: Mitteilung des Wahlergebnisses: Von 435 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern haben 168 gewählt; davon 157 per Briefwahl und 11 direkt; 3 Briefwahlstimmen waren ungültig. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt: Herr Dr. Ellerkmann mit 151 Stimmen, die Herren Aisch und Schwamborn sowie Frau Dux mit je 147 Stimmen, Herr Dr. Eberhard mit 148 Stimmen, Herr Puricella mit 144 Stimmen und die Herren Dr. Mohs und Opitz mit je 138 Stimmen.

TOP 14: Schlusswort des Pastors: Die Versammlung schloss um 12.05 Uhr mit dem Vaterunser und dem Segen durch den Pastor.
(gez. Dr. Eberhard Mohs)

Informationen vom Kindergottes- dienst im Juni und Juli 2021



Liebe Kinder!

jeden Morgen beobachten wir vom Frühstückstisch aus die Blaumeisen, die heruntergefallene Beeren vom Rasen picken. Auch ein Rotkehlchen versucht etwas davon abzubekommen, leider vergeblich. Es muss sich mit den Resten zufrieden geben. Nach ihrem Imbiss fliegen die kleinen Singvögel in angrenzende Büsche und Bäume und stimmen ein fröhliches Morgenlied an.

Frei wie ein Vogel müsste man jetzt sein ... Diese Sehnsucht spüren wir tief in uns. Wir Menschen mussten im letzten Jahr viele Freiheiten aufgeben. *Zu unserem Alltag gehören jetzt Abstand halten, Hände waschen und desinfizieren sowie eine Maske tragen!*

Die andern **Einschränkungen** betreffen uns noch viel mehr: Höchstens zwei Besucher zu Hause, wenig Sportkurse und Musikunterricht, keine lustigen Geburtstags- oder Pyjama-Partys ... und auch **kein Kindergottesdienst und keine Kinderkirche**. Das alles fehlt uns sehr. Auch wir vermissen euch!

Seit einigen Wochen wird nun geimpft werden! Die älteren Menschen, für die Corona am gefährlichsten ist, sind schon geimpft. Nach euren Großeltern kommen so nach und nach auch eure Eltern dran. Lasst uns hoffen, dass wir Corona so doch besiegen können!

Dazu fällt uns ein **Lied** ein, das wir schon öfter im Kindergottesdienst gesungen haben: „*Kleines Senfkorn Hoffnung ...*“ *Erinnert ihr euch?*

Wir wünschen euch einen guten Abschluss dieses ungewöhnlichen Schuljahres und schöne Ferien! Euer Team des Kindergottesdienstes und der Kinderkirche

ZITAT

Sich von **klein** an
in Gottes liebenden
und bergenden **Armen**
zu wissen, ist etwas
Wunderbares.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof und
www.youtube.com/user/bayern-evangelisch/videos die Menschen.

* 12. März 2021



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Nettlex: 0711 60180-33 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

0001 | 01/2019



Kindernothilfe

Im Gottesdienst am 7. Februar 2021 wurde für die Kindernothilfe der **Betrag von 472,00 Euro** gespendet. Herzlichen Dank dafür!

„Auch unsere Partnerländer waren 2020 vom Corona-Virus betroffen. Diejenigen Menschen, die ohnehin schon in extremer Armut leben und keine medizinische Versorgung bekommen, hat die Pandemie besonders hart getroffen. Durch die Lockdowns, Ausgangssperren und Kontaktverbote haben Millionen Eltern in Entwicklungsländern ihre Jobs als Tagelöhner verloren. Viele Familien haben nicht mehr genug zu essen. Durch den Verlust der Jobs der Eltern wurden mehr Jungen und Mädchen in ausbeuterische Kinderarbeit gedrängt. Viele Kinder konnten im vergangenen Jahr nicht oder nun unregelmäßig zur Schule gehen. Der enorme Stress in den Familien führte zu mehr Gewalt gegen Kinder. Auch die Frühverheiratung von Mädchen und Frühschwangerschaften nahmen zu. *Wir haben prompt reagiert und gemeinsam mit unseren lokalen Partnern unsere Projekte an die neuen Bedürfnisse angepasst. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir ärmste Familien mit lebenswichtigen Lebensmitteln versorgen und Hygieneartikel bereitstellen.* So konnten wir die in unseren Projekten betreuten Kinder, ihr soziales Umfeld sowie die Mitarbeiter vor einer Übertragung des Virus schützen. Daneben haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Kinder vor Ausbeutung zu schützen.“

Diakonie Katastrophenhilfe

Im Gottesdienst am 28. Februar 2021 wurde für die Diakonie Katastrophenhilfe der **Betrag von 590,05 Euro** gespendet. Vielen Dank!

Ihre Kollekte ist „ein starkes Zeichen der Anteilnahme am schweren Schicksal von Menschen, die unter den Folgen von Katastrophen oder kriegerischen Auseinandersetzungen leiden. Besonders hart sind die Folgen für die schwächsten Menschen, die in einfachen Verhältnissen oder gar bitterer Armut leben. Menschen, die über keine finanziellen Mittel verfügen, um sich und ihre Familien vor den lebensbedrohenden Gefahren zu schützen.“

Mercy Ships sagt DANKE

Im Zoom-Gottesdienst am 7. März 2021 wurde für Mercy Ships der **Betrag von 235,00 Euro** gespendet.

Seit 25 Jahren gibt es Mercy Ships Deutschland. Der Geschäftsführer, Udo Kronester, schreibt in einem Brief an unsere Gemeinde:

„Mit großem Dank und Freude erleben wir so auch einen Meilenstein in unserer Organisationsgeschichte: Mit unserem neuen Hospitalschiff *Global Mercy* verdoppeln wir unsere chirurgischen Kapazitäten, um noch mehr Menschen Hoffnung durch Heilung zu bringen. Das ist nur möglich, weil uns Menschen wie Sie so großzügig unterstützen. Dafür danke ich Ihnen sehr.“



Man muss
Gott mehr
gehören als
den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

DAS GEBOT DER NÄCHSTENLIEBE

Das ist regelrecht Anarchie. Die Apostel lehnen es rundweg ab, geltende Gesetze zu befolgen und berufen sich dabei auf Gott. Dieser Gott (der Juden) ist ihr Herr, ihm allein gehorchen sie, er ist für sie alleinige Autorität – Anarchie gegen Menschengesetze. Anarchie – wirklich? Bis heute berufen sich Menschen darauf, Anordnungen zu missachten, sie gehorchen Menschen nicht, jedenfalls nicht allen, nur denen, die ihrer Meinung sind. Und dabei halten sie sich für Querdenker, meinen, damit Menschen aus ihrer Unterdrückung zu befreien.

Trotz Androhung von Strafen wollten sich die Apostel nicht mundtot machen lassen. Wer denkt, jeglicher Widerstand gegen von Menschen gemachte Gesetze sei damit gerechtfertigt, der ist auf dem Holzweg. Petrus sagt: Man

muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Überall dort, wo Gottes Gebote übergangen werden, nicht mit den Taten übereinstimmen, da sollen Christen ihre Stimme erheben.

Wenn wir uns am Gebot der Nächstenliebe orientieren, müssen wir auch handeln. Da passen dann keine Allmachtsfantasien, krude Verschwörungstheorien oder Rücksichtslosigkeit zum Gebot der Nächstenliebe. In vielen Ländern, auch in Deutschland, orientieren sich Gesetze an christlichen Werten. Dass sich dabei auch unchristliche und machtpolitische Ideologien eingeschlichen haben, wissen wir nur zu gut. Deshalb – die Würde des Menschen ist unantastbar. Oder eben: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen, Frau übrigens auch.

CARMEN JÄGER

ACHTUNG: Bitte beachten Sie unbedingt wegen der Corona-Pandemie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.evgemlux.lu

Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 6. Juni	10.00	Zoom-Gottesdienst im christlich-jüdischen Miteinander mit Rabbi Alexander Grodensky und Pastor ThDr. Frank Mertin
So. 13. Juni	10.00	Präsenz-Gottesdienst im <u>Garten</u> des Martin-Luther-Hauses (35, av. Gaston Diderich) (Eine Anmeldung unter sekretariat@evgemlux.lu ist erforderlich.)
Mo. 14. Juni	19.30	Rat christlicher Kirchen bei den Franziskanerinnen
So. 20. Juni	10.00	Präsenz-Gottesdienst im Mutterhaus der Franziskanerinnen (50, av. Gaston Diderich) (Eine Anmeldung unter sekretariat@evgemlux.lu ist erforderlich.)
Do. 24. Juni (!)	19.00	Kirchenvorstandssitzung
So. 27. Juni	10.00	Bunter Präsenz-Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder im <u>Garten</u> des Martin-Luther-Hauses (35, av. Gaston Diderich) (Eine Anmeldung unter sekretariat@evgemlux.lu ist erforderlich.)



Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 4. Juli	10.00	Zoom-Gottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger
		Sommerferien
So. 11. Juli		kein Gottesdienst
		Sommerferien
So. 18. Juli	10.00	Präsenz-Tauf-Gottesdienst für ALLE im Mutterhaus der Franziskanerinnen (50, av. Gaston Diderich) (Eine Anmeldung unter sekretariat@evgemplux.lu ist erforderlich.)
		Sommerferien
So. 25. Juli	10.00	kein Gottesdienst



Foto: Lotz

Gott ist nicht
ferne von einem
jeden unter uns.
Denn in ihm
leben, weben
und sind wir.

Apostelgeschichte
17,27

ACHTUNG: Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie weiterhin die aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.evgemlux.lu

Zoom-Gottesdienst im christlich-jüdischen Miteinander am So. 6. Juni um 10 Uhr

„Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben, Kusch und Seba an deiner Statt, wie du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe.“

Alle Interessierten sind zum **Zoom-Gottesdienst im christlich-jüdischen Miteinander am Sonntag, 6. Juni 2021 um 10.00 Uhr** eingeladen.

Rabbi Alexander Grodensky predigt über einen Abschnitt aus dem Buch des **Propheten Jesaja 43, 1 - 7**. Diese Stelle findet keine Verwendung in der jüdischen Liturgie. Rabbi Grodensky setzt sich für uns ganz neu mit diesem Text auseinander. Es wird spannend ... Pastor Mertin übernimmt die Liturgie.

Die **Zugangsdaten** werden fristgerecht zugemailt. Seien Sie herzlich willkommen!

Einladung zum Präsenz-Gottesdienst am So. 13. Juni um 10 Uhr im Garten des Martin-Luther-Hauses

„Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Mit diesen Worten werden wir zum 2. Sonntag nach Trinitatis begrüßt.

Wir planen einen **Präsenz-Gottesdienst am Sonntag, 13. Juni 2021 um 10.00 Uhr** im **Garten des Martin-Luther-Hauses** (35, av. Gaston Diderich). Pastor ThDr. Frank Mertin hält eine Themenpredigt.

Bitte nehmen Sie die **Anmeldung** für diesen Gottesdienst unter folgender E-Mail vor: sekretariat@evgemlux.lu

Einladung zum Präsenz-Gottesdienst mit Thema Dekalog am So. 20. Juni um 10 Uhr im Kloster der Franziskanerinnen

„Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir. Was ist das? Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.“

Mit diesen Worten legt Martin Luther in seinem Kleinen Katechismus das erste Gebot aus.

Alle sind zum **Präsenz-Gottesdienst** mit einer **Themenpredigt** zu den 10 Geboten am **Sonntag, 20. Juni 2021 um 10.00 Uhr** ins **Kloster der Franziskanerinnen** (50, av. Gaston Diderich) eingeladen.

Bitte nehmen Sie die **Anmeldung** für diesen Gottesdienst unter folgender E-Mail vor: sekretariat@evgemlux.lu

**Herzliche Einladung zum
Präsenz-Gottesdienst für ALLE
am So. 27. Juni um 10.00 Uhr im
Garten des Martin-Luther-Hauses**

„Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerszeit an deines
Gottes Gaben; schau an der schönen
Gärten Zier und siehe, wie sie mir und
dir sich ausgeschmücket haben, sich
ausgeschmücket haben.“ So heißt die
erste Strophe in einem schönen Som-
merlied von Paul Gerhardt (EG 503).

Wir planen einen **bunten Präsenz-
Gottesdienst für Erwachsene, Ju-
gendliche und Kinder am Sonntag,
27. Juni 2021 um 10.00 Uhr im
Garten des Martin-Luther-Hauses**
(35, av. Gaston Diderich). Pastor
ThDr. Mertin hält eine Themenpredigt.
Herzlich willkommen!

Bitte nehmen Sie die **Anmeldung** für
diesen Gottesdienst unter folgender
E-Mail vor: sekretariat@evgemplux.lu

**Einladung zum
Zoom-Gottesdienst
mit Prädikantin Nafziger
am So. 4. Juli um 10 Uhr**

„Aus Gnade seid ihr selig geworden
durch Glauben, und das nicht aus
euch: Gottes Gabe ist es.“ So lautet
der Wochenspruch.

Alle sind herzlich zum **Zoom-Gottes-
dienst am Sonntag, 4. Juli 2021 um
10.00 Uhr** eingeladen. Prädikantin
Liselotte Nafziger übernimmt Liturgie
und Predigt.

Die **Zugangsdaten** werden fristge-
recht zugemailt. Seien Sie alle herzlich
willkommen!

**Einladung zum
Präsenz-Tauf-Gottesdienst
am So. 18. Juli um 10.00 Uhr
im Kloster der Franziskanerinnen**

„Da seid ihr nun nicht mehr Gäste
und Fremdlinge, sondern Mitbürger
der Heiligen und Gottes Hausge-
nossen.“ (Epheser 2, 19) So lautet der
Wochenspruch an diesem Sonntag.

Wir laden herzlich zum **Präsenz-Tauf-
Gottesdienst am Sonntag, 18. Juli
2021 um 10.00 Uhr** ins Kloster der
Franziskanerinnen (50, av. Gaston
Diderich) ein. Familie Pösche bringt
ihr Kind zur **Taufe**. Pastor ThDr.
Mertin hält die Predigt. Herzlich will-
kommen!

Bitte nehmen Sie die **Anmeldung** für
diesen Gottesdienst unter folgender
E-Mail vor: sekretariat@evgemplux.lu

ZITAT

Lasst uns dafür eintreten,
dass der **Sonntag**
nicht zum Werktag wird,
sondern als besonderer Tag
erhalten bleibt.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit seinen Videobotschaften* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayern-evangelisch/videos die Menschen.

* 3. März 2021

Singkreis

Es hat sich noch nicht viel - bis gar nichts geändert! Aber: Es ist einfach wunderschön und ermutigend zu erleben, wie Musik Menschen zusammenbringt, die sich engagieren, kurzfristig, spontan und voller Hingabe und Einsatz. Wie diese Vielfalt an Gaben ein harmonisches Ganzes entstehen lässt. *Ganz herzlichen Dank für die Mitarbeit an alle Beteiligten!* Es bereichert den Gottesdienst und macht Freude. Wir werden weiterhin auf diese Weise üben. Wer das Musikteam verstärken und unterstützen möchte: *Jede/r ist herzlich dazu eingeladen!* Weitere Infos gibt es bei Pastor Mertin; Tel. 45 23 41 oder Liselotte Nafziger, E-Mail: enafzige@pt.lu.

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Zukunftsfragen, Arbeit, Reisen, Kirche, Theologie und Philosophie und was uns noch alles einfällt. Vorgegebene Themen gibt es nicht! Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei Pastor Mertin. Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl reserviert werden muss.

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **freitags um 17.30 Uhr** (außer in den Ferien) zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie herzlich zum Mitmachen ein! Sie sind auch eingeladen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört, wie Trompete, Posaune, Tenorhorn etc., das sich aber mit den Instrumenten eines Posaunenchores kombinieren lässt, wie z. B. Klarinette, Saxophon etc. Weitere Infos gibt es bei Pastor Mertin, E-Mail: pastor@evgemplux.lu oder direkt beim Leiter des Posaunenchores: André Schmutz, E-Mail: andre.schmutz@eca.europa.eu.

Luxemburgisch-Kurs

Der Luxemburgisch-Kurs findet unter der Leitung von Professor J. Hurt in der Regel **dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr** (außer in den Ferien) in unserem Gemeindehaus statt. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, dann fragen Sie bitte bei Pastor Mertin (pastor@evgemplux.lu) nach, ob noch Plätze frei sind. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Für Kopien und andere Kosten wird um eine kleine Spende gebeten.

Achtung: Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie weiterhin die aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.evgemplux.lu

Mutter-Kind-Gruppe bzw. Krabbelgruppe „Die kleinen Fischlis“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle kleinen Kinder von 0 - 3 Jahren mit einer Begleitperson.

Alle Eltern oder demnächst werdende Eltern oder Neuzugezogene mit Kleinkindern sind ganz herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit unsere Kirchengemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinschaft tut allen gut - nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern! Es gibt viel Raum und Zeit für Gespräche und Austausch. „Die kleinen Fischlis“ singen, spielen, beten und hören Bibel-Geschichten.

In der Regel trifft sich die Gruppe **donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr** (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die Leitung nehmen Heike Pösche und Kristin Ströhle wahr.

Wenn Sie Interesse haben, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an: pastor@evgemplux.lu

Literaturkreis

Lesen Sie auch gerne Bücher? Dann kommen Sie doch einmal beim Literaturkreis vorbei!

Bei einer netten Tasse Tee sprechen wir gemeinsam über ein Buch, dass wir vorher gelesen haben.

Weitere **Infos** gibt es bei Pastor Mertin unter der E-Mail: pastor@evgemplux.lu oder direkt beim Leiter des Literaturkreises Hartmut Leibrock unter der E-Mail: hartmut_leibr@yahoo.de.

Ökumenischen Frauentreff

Da man sich noch nicht in Gruppen treffen konnte, musste der Ökumenische Frauenkreis im Mai 2021 leider auch ausfallen.

Hannelore Avena hat uns einen Text über das Trinitatisfest (30.05.2021) geschrieben.

Mittwoch, 2. Juni 2021

Da Herr Albrecht Kaul im Juni wahrscheinlich auch noch nicht zu uns kommen kann, wird Dr. Ulrike Bail zum Thema „*Von widerständigen Frauen*“ einen Text verfassen.

Ich wünsche allen Frauen viel Spaß beim Lesen und eine gute Gesundheit!

Martina Simon-Hengemühle



**Herzliche Einladung zum
Frauen-Martinée
am Sa., 5. Juni / Sa., 10. Juli**

Und schon wieder hatten wir uns Termine vorgenommen, in der Hoffnung, dass es diesmal klappt! Doch es scheint, als sei der Weg zum Ziel in einer Endlosschleife ... Als Team haben wir uns vorgenommen - je nach Entwicklung bzw. Auflagen der hygienischen Maßnahmen - uns spontan zum Nachmittagskaffee zu treffen. Offiziell ist und bleibt geplant, dass wir uns am **5. Juni und 10. Juli 2021** zum Frühstück treffen. Ob die Endlosschleife sich bis dahin aufgelöst hat? Wer weiß ... Vielleicht reicht es auch nur zu einem Kaffee und mehr. Wie sagte Wilhelm Busch: *Ausdauer wird früher oder später belohnt – meistens aber später.* In diesem Sinne warten wir auf ein gesegnetes „Später“. Liselotte Nafziger (Tel. 77 00 17) Infos: www.ZesummenEnnerwee.lu

**Neuer Konfirmandenjahrgang
startet wieder im September 2021**

Alle Jugendlichen, die **im Sommer 2021 entweder 14 Jahre oder fast 14 Jahre alt oder älter sind**, unabhängig von ihrer Nationalität oder Konfession, sind zum Konfirmandenunterricht der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg eingeladen. Der Konfirmandenunterricht beginnt im September 2021 und endet mit der Feier der Konfirmation im Mai 2022. **Herzlich willkommen!** Weitere Informationen gibt es bei Pastor Mertin: pastor@evgemplux.lu

ACAT Luxemburg

ACAT Luxembourg freut sich, Sie zu unserer **Veillée anlässlich des Internationalen Tages für die Opfer von Folter am Samstag, 26. Juni 2021 um 17.00 Uhr in der Christ Roi Kirche** (Gaston Diderich) einzuladen. Nach dem Gebet laden wir zum Umtrunk ein, das wird seit langer Zeit das erste Mal sein, dass wir uns “von Angesicht zu Angesicht” begegnen werden und es ist eine gute Gelegenheit, die ACAT-Gruppe kennenzulernen. Im **Juni** wird auch unser neuer **Newsletter mit Appellbrief** erscheinen, den Sie im Martin-Luther-Haus finden oder den Sie sich, wie alle anderen Informationen, auch von unserer Homepage www.acat.lu herunterladen können. Ihre Christina Fabian, Präsidentin; Tel. 621 220 208

ZITAT

Die **Worte** Jesu
sind für uns **alle**
ein verlässliches
Fundament, auf das
wir **bauen** können.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
Der EKD-Ratsvorsitzende ernannt und bestatigt in der Corona-Krise
mit seinem Videobotschafter* auf www.facebook.com/landsbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevanglischvideos die Menschen.

* 5. März 2021

Johanniter Hëllefsgemeinschaft Lëtzebuerg

Die Johanniter Hëllefsgemeinschaft Lëtzebuerg ist ein 2017 gegründeter karitativer luxemburger Verein mit dem Sitz in Luxembourg-Stadt. Die Johanniter Hilfsgemeinschaften sind vor Ort tätig und wenden sich hilfsbedürftigen Menschen zu, z. B. durch Einzelbetreuung, seelischen Beistand, Linderung von wirtschaftlicher Not und Integration von Menschen, die ausgrenzt sind. www.johanniter.lu

App zum „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“

Der „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) soll in diesem Jahr digital stattfinden. Die ACK entwickelt dafür eine App, die von Mai 2021 bis September 2022 läuft und digitale Pilgerwegserfahrungen im Alltag ermöglichen soll. Der Weg führt virtuell von Frankfurt nach Karlsruhe. Im Jahr der Ökumene 2021/2022 möchten die ACK damit den 3. Ökumenischen Kirchentag mit der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen verbinden. Neben täglichen Aufgaben und Entdeckungsbereichen bietet die App an den Wochenenden die Möglichkeit, sich in digitalen „Herbergen“ zu erholen. Wie auf einem richtigen Pilgerweg können die Userinnen und User dort gestaltete Räume entdecken sowie mit Herbergseltern, Mitarbeitenden und anderen Pilgerinnen und Pilgern in Kontakt treten.

Weitere Gruppen und Kreise unserer Gemeinde

Gottesdienstmitarbeiterkreis:

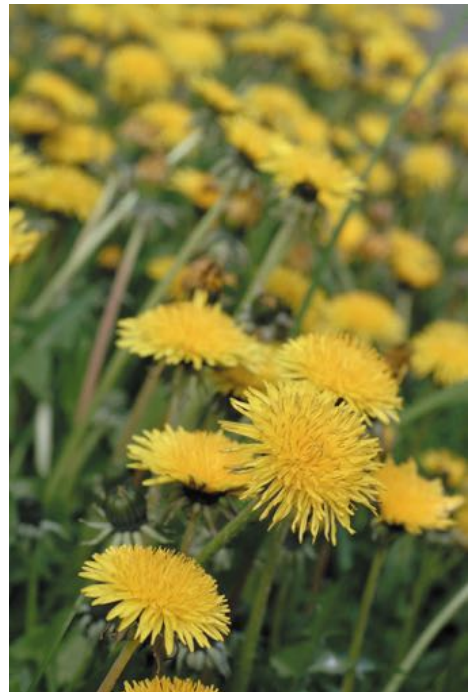
Nach einer speziellen Schulung können die TeilnehmerInnen die biblische Lesung im Gottesdienst übernehmen. Leitung: Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

Andachts- und Prädikantenkreis:

Nach einer speziellen Schulung können die TeilnehmerInnen Andachten / Gottesdienste selbstständig gestalten. Leitung: Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

Finanzausschuss:

Unter Leitung der Schatzmeisterin kümmern sich die Mitglieder um eine ordnungsgemäße Finanzverwaltung.







Taufen

Ein **Kind** wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch **Erwachsene** können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht sehr gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

Sie erreichen Pastor Mertin unter E-Mail: pastor@evgemplux.lu oder Telefon: 45 23 41.



Als neues Mitglied begrüßen wir:

Anne Sophie Pfeiffenschneider

Getauft wurde:

am 04.04.2021 Beth Mia Toase

Auf unserer Homepage finden Sie ...

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Aktuelle Predigten im MP3-Format
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformulare
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Was Sie für unsere Gemeinde tun können ...**

- ... den Gottesdienst mitfeiern.
- ... sich ehrenamtlich einbringen.
- ... im Gebet begleitend da sein.
- ... eine Spende überweisen.

Werden Sie Gemeindemitglied!

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage www.evgemlux.lu finden Sie außerdem unsere Satzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 10 % der Einkommenssteuer, jedoch mindestens 1 % des Bruttoeinkommens, betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten. In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und der Pastor. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotogalerie auf Seite 20 und 21

Sie sehen Impressionen von den **Gottesdiensten** mit der **Gemeindeversammlung** und der **Kirchenvorstandswahl** sowie der **Einführung des neuen Kirchenvorstandes** am 14. und 21. März 2021 im Kloster.



Wir sind für Sie erreichbar:

Pastor ThDr. Frank Mertin

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Tel.: 45 23 41 Fax: 44 23 52

E-Mail: pastor@evgemplux.lu

www.evgemplux.lu

Sekretariat: Bettina Walch:

Tel.: 26 37 99 16

E-Mail: Sekretariat@evgemplux.lu

Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 - 13.00 Uhr;

Mittwoch von 9.00 - 13.00 Uhr.

Kirchenvorstand

Rainer Aisch	Tel.: 26 20 21 85	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dr. Claus Eberhard	Mobil: 621 459 185	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dirk Ellerkmann (Vors.)	Tel.: 26 78 72 69	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel.: 33 05 13	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Carsten Opitz	Mobil: 621 140 266	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Pietro Puricella	Mobil: 691 461 085	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Markus Schwamborn	Tel.: 25 09 17	Mail: vorstand@evgemplux.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxem-
burg 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN Lu65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxemburg
Port payé
PS/016